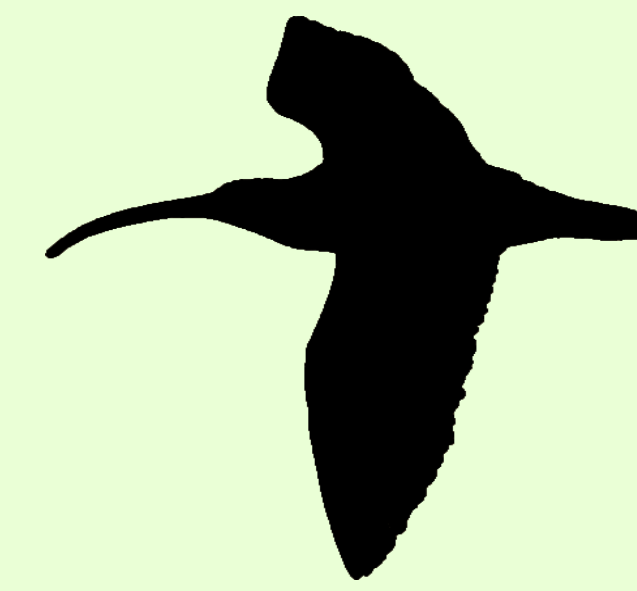


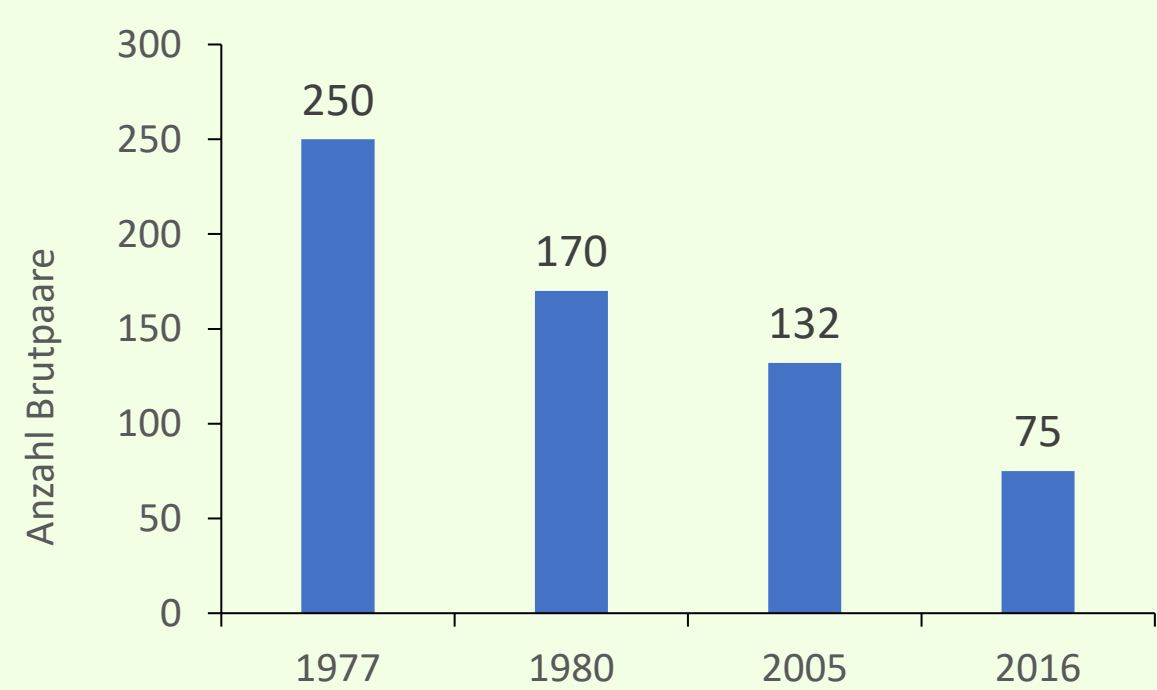
# Murnauer Moos

## Wiesenbrütergebiet „Weidmoos“

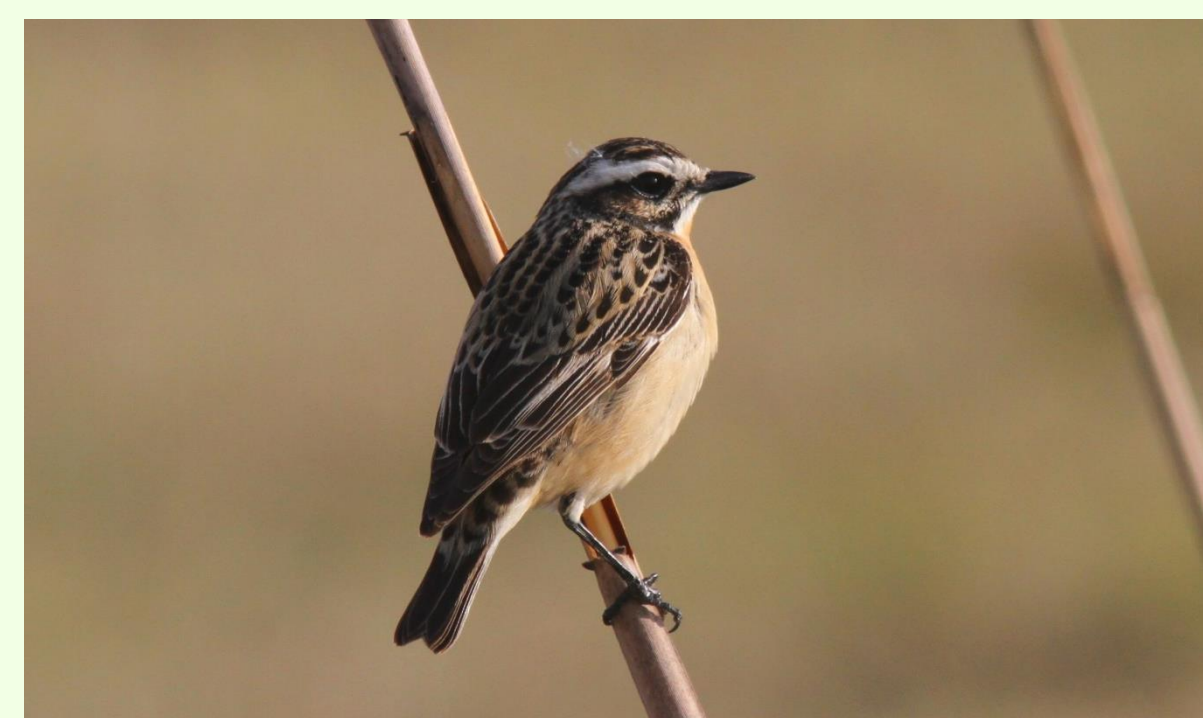


### Arche der Wiesenbrüter

Wiesenbrüter legen ihre Nester direkt im Gras der Wiesen an. Dadurch sind sie Fressfeinden, aber vielerorts auch einer zu intensiven Bewirtschaftung ausgesetzt. Wirtschaftswiesen weisen fast keine Blütenpflanzen mehr auf und auch Insekten und Würmer sind rar (Futter für Vögel). Zum Glück bewirtschaften die örtlichen Landwirte Wiesen im Murnauer Moos extensiv. Besonders das Weidmoos ist zur **Arche für seltene Arten** wie Braunkehlchen, Wachtelkönig und Großer Brachvogel geworden, nachdem deren frühere Heimat in der normalen Kulturlandschaft unbewohnbar geworden ist. Sogar hier sind die Bestände jedoch rückläufig.



Bestandsentwicklung des Braunkehlchens im Murnauer Moos.



Ob wir es schaffen werden, das Braunkehlchen im Murnauer Moos zu retten?



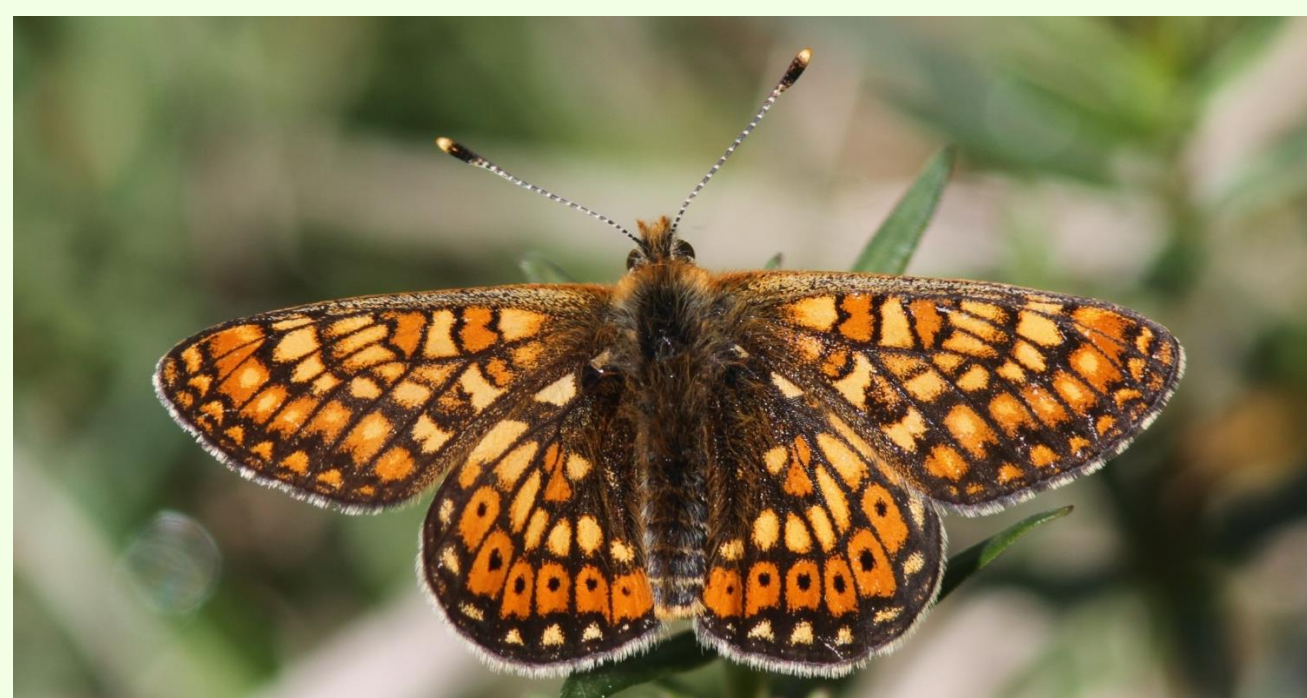
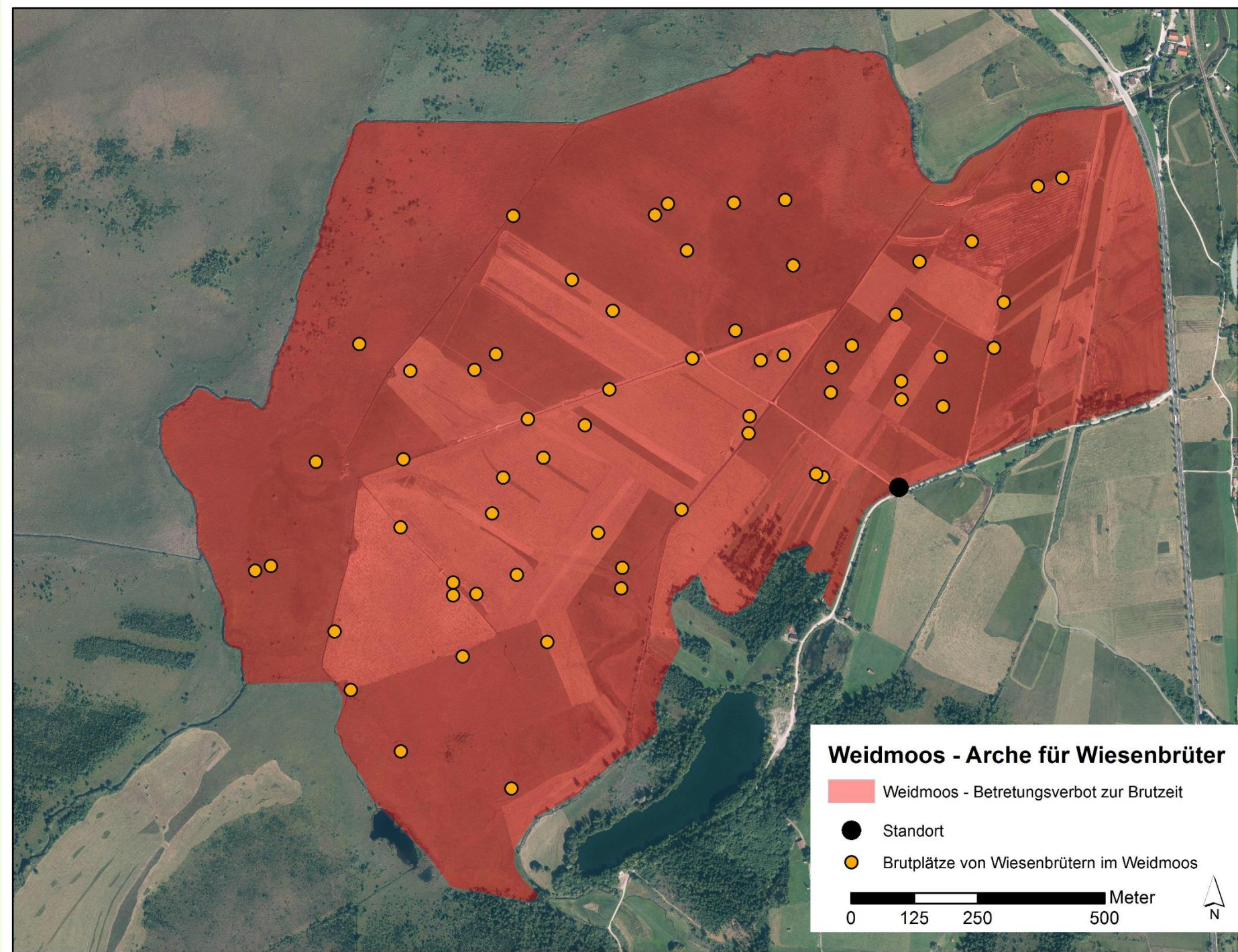
Große Brachvögel werden über 20 Jahre alt, aber wenn sie im Moos heimisch bleiben sollen, brauchen sie Nachwuchs!

### Einer für alle, alle für einen!

Auch im Weidmoos stehen die Wiesenbrüter unter Druck: Häufiger werdende Hochwasser, Gefahr durch den Fuchs und Störungen durch Menschen und freilaufende Hunde machen den Vögeln zu schaffen.

Das tun wir und die Bewirtschafter, um die letzten ihrer Art im Murnauer Moos zu unterstützen:

- **Lebensraumschutz:** Wiesen werden spät gemäht. Brachestreifen dienen zusätzlich als Schutz vor Feinden und um spätblühende Pflanzen und Insekten zu fördern. In Brachestreifen finden Wiesenbrüter Nahrung und oft legen sie ihre Nester darin an.
- **Gelegeschutz** beim Brachvogel: Das Gelege wird temporär mit einem Elektrozaun vor Fressfeinden in der Hoffnung geschützt, dass es häufiger flüggen Nachwuchs gibt.



Neben dem Gold-Scheckenfalter profitieren viele weitere Insektenarten von Brachestreifen.



Gelegeschutzzäune sind ein vorübergehendes Hilfsmittel, um den Bestand des Großen Brachvogels zu stützen bis er sich erholt hat.

**Rücksicht ist auch außerhalb der Brutzeit notwendig,** denn im Weidmoos überwintern seltene Arten wie der Raubwürger oder die Zwergschnepfe.



**Bitte halten Sie sich an die Betretungsregeln zur Brutzeit und bleiben Sie auch außerhalb der Brutzeit auf den Wegen!**



Nachwuchs bei den Brachvögeln ist im Murnauer Moos sehr selten geworden.

### Das können Sie tun!

Wiesenvögel fliegen rasch auf sobald sich Spaziergänger oder Hunde nähern. Das Gelege ist dann ungeschützt und kann rasch von Rabenkrähen geplündert werden.

**Bereits wenige Störungen können langfristig das lokale Aussterben von Arten wie des Großen Brachvogels im Murnauer Moos bedeuten.**

**Liebe Besucher,** bitte beachten Sie zum Schutz der sensiblen Lebensräume und Arten folgende Verhaltensregeln im Teilgebiet Weidmoos:



Hunde anleinen



Wege nicht verlassen



Keine Pflanzen ausreißen



Ruhig verhalten



Nicht lagern



Keine Abfälle hinterlassen

### Betretungsverbot im Weidmoos:

**1. März bis 30. Juni**

Unterschutzstellung durch die Regierung von Oberbayern mit Verordnung vom 21.02.1980

Betretungsverbot gemäß Art. 31 BayNatSchG

Fotos von links nach rechts:  
 (1) Braunkehlchen: Heiko Liebel  
 (2) Großer Brachvogel: Florian Warnecke, www.part-of-nature.com  
 (3-5) Gold-Scheckenfalter, Gelegeschutzzaun, Brachvogelgelege: Heiko Liebel  
 (6) Juveniler Brachvogel: Andreas Stern

